

**10.03.2010**

**Klima- und Energiefonds**

**Presseinformation**

## Kontaktdaten

Klima- und Energiefonds  
Gumpendorfer Str. 5/22  
1060 Wien  
Tel: +43-1-5850390-0  
e-Mail: [office@klimafonds.gv.at](mailto:office@klimafonds.gv.at)  
Internet: [www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

Medienkontakt:

E-Mail: [presse@klimafonds.gv.at](mailto:presse@klimafonds.gv.at)  
Tel: +43-1-5850390-23

Presseunterlagen, Pressefotos, Video der Pressekonferenz stehen Ihnen nach der Pressekonferenz unter [www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at) zum Download zur Verfügung.

## Das Klima- und Energiefonds Jahresprogramm 2010 - im Kurzüberblick

Der Klima- und Energiefonds hat seit seiner Gründung vor drei Jahren bedeutende Impulse für die heimische Klimapolitik und die Verwirklichung einer nachhaltigen Energieversorgung gegeben. Seine Maßnahmen haben systemverändernden Einfluss. Zielgerichtete und jährlich definierte Förderschwerpunkte, die in eine langfristige Strategie eingebettet sind, werden jedes Jahr als Jahresprogramm veröffentlicht.

In den drei vorangegangenen Jahresprogrammen wurden Programme initiiert, die von der Forschung bis zur Marktdurchdringung wesentliche Impulse setzen konnten. Beispielsweise sind die Elektromobilität, die gebäudeintegrierte Photovoltaik oder die Klima- und Energie-Modellregionen zu nennen, denen vor allem aufgrund erfolgreicher Klima- und Energiefonds-Programme in der Öffentlichkeit hohe Aufmerksamkeit zukommt. Modellansätze zeigen die nachhaltige Realität der Zukunft vor und stellen deshalb einen besonderen Schwerpunkt in den Programmen dar.

Die strategische Ausrichtung des Klima- und Energiefonds steht in engem Zusammenhang mit nationalen und internationalen Rahmenbedingungen, wie globalen Entwicklungen oder Verpflichtungen zu internationalen Klimaabkommen, die Einfluss auf die Umsetzungsprogramme in Österreich haben. Die Wirtschaftskrise hatte die globale Wirtschaft im letzten Jahr stark im Griff. Dringend notwendige Investitionen bei erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und weiteren klimafreundlichen Projekten sind schwieriger geworden. Aber gerade jetzt besteht die Chance und die Notwendigkeit für den Aufbau einer „Green Economy“ und folglich für die Schaffung von „Green Jobs“, indem zukunftsträchtige Projekte und Industrien im eigenen Land vorangetrieben werden. Jetzt ist daher der richtige Zeitpunkt, um mit einem ambitionierten Jahresprogramm 2010 die notwendigen Impulse für Technologieführerschaft und Wirtschaftswachstum zu setzen.

Über das BMLFUW und das BMVIT wird das Jahresprogramm 2010 mit insgesamt 150 Mio. EUR dotiert. Dabei fokussiert das BMVIT stark auf die Programmlinien Forschung und Verkehr, wo es gilt Zukunftstechnologien zu entwickeln und diesen mit der Unterstützung der Maßnahmen in der Programmlinie Marktdurchdringung - wo sich wiederum das BMLFUW stark engagiert - zum Durchbruch zu verhelfen.

Beide Ressorts bilden mit ihren jeweiligen Politikbereichen in ergänzender Weise die Innovationskette von der Forschung bis hin zur Markteinführung und -durchdringung ab, dies wird somit auch in den Programmen des Klima- und Energiefonds erkennbar. So bringen einige Programme des Klima- und Energiefonds richtungsweisende Modelle hervor, die nicht nur in Zukunft sehr großen Einfluss auf die Treibhausgas-Emissionsreduktion haben werden. Darunter fallen z. B.: Klima- und Energie-Modellregionen, E-Mobilität, Mustersanierung oder Impulse zur Neugestaltung des Energiesystems im Rahmen von Neue Energien 2020. Diese Zukunftsmodelle haben meist auch

unmittelbare Wirkung und somit positive Effekte auf die kurzfristige Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.

Dies ist dringend nötig, denn die Europäische hat in den sogenannten 2020-Zielen die Reduktion der Treibhausgas-Emission um 20 % festgesetzt und für Österreich eine spezifische Zielquote von 34 % für erneuerbare Energien festgeschrieben. Diese Ziele sind ambitioniert und verlangen schon jetzt höchste politische Aufmerksamkeit und Willen, um sie zu erreichen. Der Klima- und Energiefonds legt mit dem Jahresprogramm 2010 eine wichtige Basis für die weitere Treibhausgas-Emissionsreduktion und für den Aufbau eines nachhaltigen Energiesystems in Österreich vor.

Die Förderprogramme sind neben Bewusstseinsbildung auf drei Schwerpunkte ausgerichtet: **Forschung – Verkehr - Marktdurchdringung**.

## Forschung

### **Programm: Neue Energien 2020 – 4. Ausschreibung**

**Budgetvolumen:** 35,97 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Innovationsgetriebene Adaptierung des Energiesystems mit Fokus auf effizienten Energieeinsatz, erneuerbare Energieträger, intelligente Energiesysteme. Dabei stehen nicht nur die Technologien selber im Fokus, sondern auch deren Nutzung bzw. das Verhalten der NutzerInnen als relevante Erfolgsfaktoren für die spätere Marktdurchdringung. Von besonderem Interesse sind Fragestellungen, die zu mehr als einer dieser Ausrichtungen beitragen können. Themenfelder:

- Energiesysteme
- Netze und Verbraucher, inkl. Green ICT und Smart Grids
- Fortgeschrittene Speichertechnologien
- Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe
- Energieeffiziente Fahrzeugkomponenten und –Systeme
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Bioenergie und fortschrittliche Umwandlungstechnologien
- Sonstige Erneuerbare
- Strategische Entscheidungsgrundlagen

### **Programm: Austrian Climate Research Program (ACRP)**

**Budgetvolumen:** 4,5 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Das ACRP erarbeitet Grundlagen für Klimaanpassungs- und Klimaschutzzentscheidungen auf der Basis von Systemverständnis unter Miteinbeziehung fachspezifischer und fächerübergreifender Perspektiven. Der inhaltliche Schwerpunkt des ACRP liegt in der Erforschung von Ausprägungen und Auswirkungen des Klimawandels in Österreich und des sich daraus ergebenden Handlungsbedarfs. Das Programm hat zum Ziel, die österreichische Forschungskompetenz auszubauen und verstärkt in die internationale Forschung einbinden.

## Verkehr

**Programm:** Leuchttürme für alternative Antriebssysteme, Fahrzeuge mit elektrischem Primärantrieb und Ladestelleninfrastruktur

**Budgetvolumen:** 19 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Realisierung von Leuchtturmprojekten für alternative Antriebssysteme mit hohem Umsetzungspotenzial zeigen die Innovationskraft und stärken österreichische Unternehmen. Die Gestaltung des ordnungspolitischen Rahmens und der Aufbau der zugehörigen Infrastruktur erfordert Koordination und Fokussierung, untermauert durch operative Erfahrungen aus erfolgreichen Projekten.

**Programm:** Modellregion E-Mobilität

**Budgetvolumen:** 3,5 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Initialzündung und Gewinnung von Erkenntnissen für die Markteinführung von Elektro-Fahrzeugen für gewerblichen und privaten Gebrauch in Österreich und die einhergehende Entwicklung von Technologieführerschaft und Forschungskompetenz.

**Programm:** Multimodaler Verkehr: Forcierung von Mobilitätsmanagement, Radverkehr und Fuhrpark-Umstellungen, KLIMA:AKTIV MOBIL

**Budgetvolumen:** 14,97 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Kurz- und mittelfristige Energieeinsparungen und CO<sub>2</sub>-Einsparungseffekte, Beitrag zur Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien im Verkehrssektor auf 10 % bis 2020, Beitrag zur Erhöhung des Radverkehrsanteils auf 10 %.

**Programm:** Verbesserung der intermodalen Schnittstellen im Radverkehr

**Budgetvolumen:** 2 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Attraktivierung des nicht motorisierten Individualverkehrs, Erhöhung des Modal Split. Fokussierung auf die Radverkehrsinfrastruktur.

**Programm:** Regionale Verkehrskonzepte

**Budgetvolumen:** 4 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Die Erhöhung der Akzeptanz des ÖPNV, Projekte zur Verbesserung der Angebotsqualität im öffentlichen Personennahverkehr durch Intervall- und Routenverdichtung und zusätzliche Anreize zum Umstieg auf den ÖV.

**Programm:** Elektronische Verkehrsinformation

**Budgetvolumen:** 5 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Der 2009 begonnene Prozess soll fortgesetzt werden, in einer zweiten Ausschreibungsrounde sollen die im Jahr 2009 die höchst erfolgreich implementierten Projekte GIP.AT und GIP.GV.AT um weitere inhaltliche, organisatorische und technische Komponenten ergänzt werden.

**Programm:** Anschlussbahnförderung und Leuchttürme

**Branchenlogistik**

**Budgetvolumen:** 8 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Die Jahresteilprogramme 2007 bis 2009 werden mit Schwerpunkt auf die Branchenlogistik fortgeführt.

### **Marktdurchdringung**

**Programm:** Förderung von Photovoltaik in Österreich

**Budgetvolumen:** 35 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Private Photovoltaik-Anlagen bis 5kW und die Fortführung des Programms GIPV zur Integration von PV-Elementen in Fertighäusern.

**Programm:** Solarthermie – Solare Großanlagen

**Budgetvolumen:** 2 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Initialzündung für hocheffizienten Solarwärmeanlagen mit einer Kollektorfläche >100 m<sup>2</sup> und die Schaffung einer fundierten Wissensbasis.

**Programm:** Mustersanierungsoffensive

**Budgetvolumen:** 4 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Österreichweit werden Gebäude mit hohem Multiplikator-Faktor wie z.B. Tourismus-, Gewerbe- und Bürogebäude, Schulen, Heime und Krankenanstalten auf "Best Practice-Standard" saniert. Dabei kommen innovative Lösungen, vor allem im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung, zum Einsatz.

**Programm:** Klima- und Energie-Modellregionen

**Budgetvolumen:** 4 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Regionen und Gemeinden in Österreich werden dabei unterstützt, ihre natürlichen Ressourcen optimal zu nutzen, ihre strukturelle Änderungen einzuleiten und das jeweilige Potenzial der Energieeinsparung und der Treibhausgas-Emissionsreduktion auf allen Ebenen auszuschöpfen, um nachhaltiges Wirtschaften zu ermöglichen. Die einzelnen Maßnahmen sollen, wenn es die vorhandenen natürlichen Ressourcen erlauben, auch auf weitere Regionen und Gemeinden übertragbar sein.

**Programm:** KMU-Energieeffizienzscheck

**Budgetvolumen:** Aus Mitteln des Budgets 2009 dotiert.

**Ausrichtung:** Klein- und Mittelbetriebe erhalten Erstberatungen über Einsparungspotenziale und Umsetzungsberatungen.

**Programm:** Energieeffizienzscheck Landwirtschaft

**Budgetvolumen:** 1 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Ausbildung für Energieberater in der Landwirtschaft, energierelevante Benchmarks für spezifische Produktionsmethoden und Betriebsmittel sollen (weiter)entwickelt werden, Angebot für branchenspezifische Aus- und Weiterbildungskurse für Effizienzmaßnahmen in der Betriebsführung, „Effizienzschecks“ für die Inanspruchnahme einer branchenspezifischen Energieberatung.

**Programm:** Kommunale Klimaschutzoffensive

**Budgetvolumen:** 1,45 Mio. Euro aus Mitteln des Budgets 2009

**Ausrichtung:** Klimaschutz Beratungsangebote für Gemeinden - Kompetente Kommunen als Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

**Programm:** Allgemeine Klimarelevante Projekte – sonstige Projekte zur Umsetzung der ÖGES

**Budgetvolumen:** 5 Mio. Euro

**Ausrichtung:** Förderung klimarelevanter Projekte, die die Aufgaben des Klima- und Energiefonds nach §3 des KLI.EN-Fondsgesetzes (Klima- und Energiefondsgesetz) unterstützen und zur Umsetzung des EU Klima und Energie Paktes und der Österreichischen Gesamtenergiestrategie beitragen.